

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde

| | |
|----------------|---|
| Sitzungsdatum: | Donnerstag, den 25.03.2021 |
| Beginn: | 18:30 Uhr |
| Ende | 21:35 Uhr |
| Ort, Raum: | 06308 Benndorf, Thomas-Müntzer-Straße 1, Kulturhaus |

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Born

Mitglieder

Herr Michael Ahlig

Herr Gerhard Blume

Herr Alfred Böttge

Herr Jürgen Colawo

Herr Matthias Klenner

Herr Karsten Patz

Herr Thomas Stock

Herr André Strobach

Herr Uwe Tempelhof

ab 19:17 Uhr teilgenommen

Herr Gunter Wakan

Herr Uwe Wischalla

ab 18:40 Uhr teilgenommen

Verwaltungsbedienstete

Frau Rowena Freiberg

Herr Harald Henke

Frau Sabine Rathmann

Frau Claudia Renner

Herr Meinolf Thorak

Abwesend:

Mitglieder

Herr Andreas Zinke

Gäste

Herr Lars Rose

Herr Mario Zanirato

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, sowie die anwesenden Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 10 von 13 Ausschussmitgliedern zu Sitzungsbeginn war der Ausschuss beschlussfähig.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Wakan stellte einen Änderungsantrag zur Tagesordnung:

Es wird beantragt, den TOP 18 wird vor dem Top 12 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis zum Vorschlag:

| | | | |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
| 10 | 8 | 1 | 1 |

Dem Vorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.01.2021

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 28.01.2021

Nichtöffentlicher Teil

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Homepage der Verbandsgemeinde

Das Thema konnte derzeit nicht bearbeitet werden und wird verschoben.

Aufstellung zu den Verbandsgemeindefahrzeugen

Zum Fuhrpark der Verwaltung zählen aktuell 5 Fahrzeuge:

1 x Ordnungsamt

2 x Hausmeister

2 x Verwaltungsmitarbeiter, davon ein E-Auto

Daneben besteht der Fuhrpark der Feuerwehr der Verbandsgemeinde. Eine Aufstellung der Einsatzfahrzeuge, wozu auch das Fahrzeug des Gemeindeführers zählt, wurde im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2021 bereits ausgehändigt.

Im Rahmen der Nutzung der Fahrzeuge sind Fahrtenbücher zu führen.

Grundlage für die Nutzung der Dienstfahrzeuge in der Verwaltung ist eine entsprechende Dienstweisung.

Außer für die Nutzung des Fahrzeuges des Gemeindeführers besteht eine Einzelvereinbarung. Ein geldwerter Vorteil resultiert hieraus aufgrund der aktuellen Vereinbarung jedoch nicht.

zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 28.01.2021

Haushaltssatzung 2021

Vorlage: VBG/BV/099/2020

Der Beschlussempfehlung wurde zugestimmt.

Übersicht der Einnahmen vom Ordnungsamt

Die finanzielle Aufstellung hierzu, wird von Frau Renner der Niederschrift beigelegt.

Breitband in den Schulen

Eine Auskunft zum aktuellen Stand wird zur nächsten Sitzung gegeben.

Herr Born gab bekannt, das neue Ordnungsamtsfahrzeug wird wieder ein Dacia werden. Mit dem derzeitigen Fahrzeug (Dacia) gab es keine Probleme, merkte er an. Es wurden 3 verschiedene Angebote von Händlern der Region abgefordert.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend und Anfragen lagen nicht vor.

zu 8 Vorstellung Projekt Photovoltaik - Verwaltungsgebäude

Herr Henke trug die Projektvorstellung zur Photovoltaikanlage vor.

Als Beitrag zum Klimaschutz und zur Verringerung der Energiekosten des Verwaltungsamtes sollte eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Verwaltungsamtes in Erwägung gezogen werden.

Das vorgestellte Projekt hat eine Größe von 24,14 kWp mit einer Jahresleistung von 21.100 kWh inklusive eines 11 kWh Speichersystems.

➤ **Herr Wischalla hat ab 18:40 Uhr an der Sitzung teilgenommen.**

Ausführungen und Diskussion:

öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde vom 25.03.2021

Herr Blume ist der Meinung, man kann auf einen Speicher verzichten, denn es soll so viel Strom erzeugt werden wie auch verbraucht wird. Es sollte eine Variante mit 15 kWp ohne Speicher berechnet werden, schlug er vor. Er berichtete aus seiner Praxis, dass es auch ohne Speicher funktioniert. Die Anlage auf der Verwaltung wäre als Pilotprojekt möglich. Die Effekte aus dieser Anlage müssen der Verwaltung so schnell wie möglich zugutekommen.

Herr Henke führte 65 – 68 % Eigennutzung an. Der eigennutzbare Anteil der Stromerzeugung liegt bei ca. 65% ohne Speicher, mit Speicher steigt er auf ca. 75%. Natürlich geht es auch ohne Speicher. Eine Halbierung der Leistung hat nicht auch die Halbierung der Kosten zur Folge. Eine Erarbeitung einer 15 kWp Variante ist aber gern machbar.

Herr Wakan forderte eine Aufstellung der möglichen Liegenschaften für Photovoltaik und sprach sich für eine Prioritätenliste aus. Wobei festzulegen ist, was soll wo, zuerst umgesetzt werden. Er wollte wissen, ob die Verwaltung das bevorzugte Gebäude für Photovoltaik wird.

Herr Born bestätigte dies.

Herr Wakan ist der Meinung, man sollte bewusst mit einem anderen Gebäude beginnen.

Herr Blume erwähnte die Gebäudeuntersuchungen vor einigen Jahren dazu. Dort wurde festgestellt, dass die Verwaltung dafür geeignet ist. Diese Untersuchungen sollten in den Aufzeichnungen von Herrn Loose zu finden sein.

Herr Wakan beabsichtigt, eine Einsicht in die Aufstellung von Herrn Loose zu nehmen.

Herr Patz fragte nach, wie die Ansicht der Kommunalaufsicht zum Bau solcher Anlagen ist.

Herr Henke antwortete, die Eigennutzung und eine geringe Einspeisung sind möglich.

- **Herr Patz bittet die Preissteigerungen und Abschreibungen zur Photovoltaikanlage an alle Ausschussmitglieder zu versenden.**

Herr Wischalla fragte zur Vermietung der Photovoltaikfläche nach.

Herr Henke erklärte, für eine Vermietung ist die Fläche zu klein.

- **Herr Tempelhof hat ab 19:17 Uhr an der Sitzung teilgenommen.**

Herr Wakan gab zu bedenken, dass Homeoffice immer mehr in den Vordergrund rückt, was bei der Projektplanung für die nächsten 20 Jahre zu berücksichtigen ist.

Herr Blume fasste kurz zusammen, man sollte mit einer geringen Leistung der Anlage beginnen. Bei einer Flächenvermietung auf Grund der Größe, kommt wenig heraus, es gibt eine einmalige Abzinsung.

Herr Strobach brachte den Vergleich zur damaligen Wirtschaftlichkeitsberechnung an, er stellte fest, es wurden jetzt größere Zahlen zur Berechnung verwendet.

Herr Henke antwortete, es wurden Mittelwerte aus 2 Angeboten genommen und bei der LENA wird von einer Preissteigerung von 5 % ausgegangen. Es wird hierbei nichts schön gerechnet.

Herr Böttge ist der Meinung, unsere Gebäude in den nächsten 5 Jahren mit Photovoltaik aufzubauen und Erkenntnisse aus der Pilotanlage zu ziehen um verschiedene Möglichkeiten abzuwägen. Es ist zu bedenken, die Wintermonate sind ein Schwachpunkt für diese Anlagen.

Herr Tempelhof sprach die Tagesganglinie an. Die Energie der 2 Tage am Wochenende sollte gespeichert werden können. Die Anlage ist Zeit und Jahreszeitabhängig, die Akkusätze sind teuer und die öffentlichen Gelder sollten hierfür vernünftig angewendet werden, sagte er.

- **Die Verwaltung soll prüfen, wie sich die Steuern auf den Eigenverbrauchsstrom auswirken.**

Herr Born wird sich bezüglich der Photovoltaikanlage nochmals mit Herrn Henke beraten und stellte fest, dass es grundsätzlich keine ablehnende Haltung zum Projekt gibt.

Herr Wakan forderte eine Aufstellung der Liegenschaften und Dachflächen wo Photovoltaik möglich ist, nebst einer Beurteilung dieser Flächen.

- zu 9 **1. Änderung der Satzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund - Helbra zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Wipper-Weida", " Untere Saale" und "Helme"**
Vorlage: VBG/BV/103/2021

Ausführungen und Diskussion:

Frau Freiberg erläuterte die Beschlussvorlage.

Herr Wischalla fragte zur konkreten Abrechnung nach. **Frau Freiberg** antwortete, die Berechnung erfolgt mit dem jeweiligen Eigentümer und der Stichtag für den Beitrag, ist die Eintragung im Grundbuch.

Weiterer Informationsbedarf bestand nicht.
Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- Finanz- Bau- und Vergabeausschuss der Verbandsgemeinde empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die Beschlussfassung der 1. Änderung der Satzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund – Helbra zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Wipper-Weide“, „Untere Saale“ und „Helme“.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|-----|
| anwesend | :12 |
| dafür | :10 |
| dagegen | :0 |
| Enthaltung | :2 |
| Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA | :0 |

- zu 10 **Änderung Betrauungsakt SMG**
Vorlage: VBG/BV/098/2020

Frau Renner erläuterte den Beschlussvorschlag. Die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra ist seit 2019 Gesellschafter der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH (SMG). Die SMG erhält von den Gesellschaftern Abschlagszahlungen, um die ihr nach dem Betrauungsakt obliegenden Aufgaben zu erfüllen. Diese Zahlungen stellen laut europäischem Beihilferecht staatliche Beihilfen dar. Im EU-Recht wurden neue Regeln aufgestellt. Der Entwurf der 1. Änderung des Betrauungsaktes wurde bereits durch den Kreistag des Landkreises in der jetzt vorliegenden Form beschlossen, sodass nunmehr auch die weiteren kommunalen Gesellschafter entsprechende Beschlüsse fassen können.

Her Tempelhof fragte nach den entstehenden Prüfungskosten. Frau Renner antwortete dazu, der Landkreis trägt diese Kosten im Rahmen seiner Beteiligung.

- **Herr Wakan bittet darum, den Wirtschaftsplan allen Ausschussmitgliedern in Kopie zur Verfügung zu stellen.**

Impfungen

Herr Born bedankte sich, dass die Sitzung heute im Kulturhaus stattfinden kann. Heute fand im Sonnensaal in Helbra, der 1. Impfungstag zur Corona - Schutzimpfung statt. Die Koordinierung dieser Impfungen stellte die Verwaltung vor eine große Aufgabe. Die 3 Impfarzte lobten die gute Organisation im Sonnensaal durch die Verwaltung.

Frau Renner erwähnte, dass 4 Mitarbeiter aus der Verwaltung im Sonnensaal vor Ort eingesetzt waren und ein Mitarbeiter mit dem Fahrdienst beauftragt war. 3 Impfarzte impften 204 Impfdosen an diesem Tag.

Es wurde vorgeschlagen, alle Impfungstermine der Verbandsgemeinde MG-H im Sonnensaal in Helbra zu organisieren. So könnte man die Aufbauten im Saal stehen lassen und müsste nicht jedes Mal umziehen, was eine gute logistische Lösung wäre. Der Fahrdienst wird weiterhin angeboten.

Herr Colawo äußerte Bedenken, dass es ein Ansteckungsrisiko sei, viele Leute mit dem Fahrdienst dort hin zu transportieren. Die Ansteckungsmöglichkeiten sind hierbei größer, als auf dem Fußweg zur Impfstelle zu gehen.

Herr Wakan äußerte auch bezüglich der Ansteckungsmöglichkeiten seine Bedenken. Er wollte wissen, wieviel Einwohner angeschrieben wurden. **Herr Born** antwortete, 1363 Bürger wurden angeschrieben und 64 % davon waren zur Impfung bereit. 42 Helbraer wurden mit dem Fahrdienst abgeholt.

Herr Wischalla sprach sich der Einfachheit halber, auch weiterhin für den Sonnensaal aus. Er merkte an, es müssten aber mehr Fahrzeuge dafür zum Einsatz kommen.

Herr Blume ist auch der Meinung von Herrn Wischalla diesbezüglich.

Herr Strobach sagt, für die Bürger aus Blankenheim entsteht keine Ersparnis nach Helbra zu fahren, da der Weg nach Sangerhausen ähnlich lang ist.

Herr Böttge bat um Abstimmung zum Vorschlag:

Die Impftermine der Verbandsgemeinde MG-H sollen weiterhin im Sonnensaal Helbra stattfinden.

Abstimmungsergebnis zum Vorschlag:

| | | | |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
| 12 | 11 | 0 | 1 |

Dem Vorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Radon

Herr Born bot an, den Bericht vom Institut zur Radonmessung in der Verwaltung einzusehen.

Die Variante mit Lüftungsversuchen kostete 5100,00 €.

Das derzeitige Trauzimmer, in Büros umzubauen kostet ca. 5000,00 €, lt. vorliegendem Angebot.

Die Mitarbeiter aus den kritischen Büros wurden bereits umgesetzt.

KITU - Förderung

Die Planer waren diese Woche in den 3 Grundschulen zur Prüfung unterwegs, sagte **Frau Renner**. Es wurden strukturierte Verkabelungen geprüft. In der GS Ahlsdorf war alles in Ordnung, in der GS Helbra sind Anträge für Planungsleistungen der Schächte vorhanden und in der GS Klostermansfeld fehlen diese Schächte noch.

Zu Digitalpaket werden Anträge gestellt.

zu 21 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

Herr Born gab die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt:

Einstellung Systemadministrator (m/w/d)

Vorlage: VBG/BV/114/2021

Hinausschieben des Beendigungszeitpunktes des Arbeitsverhältnisses nach § 41 Satz 3 SGB VI

Vorlage: VBG/BV/108/2021

Nachbesetzung SB Haushalt/dauerhafte Übertragung von Aufgaben

Vorlage: VBG/BV/109/2021

Einstellung eines Staatlich anerkannten Erziehers (m/w/d)

Vorlage: VBG/BV/110/2021

Einstellung eines Staatlich anerkannten Erziehers (m/w/d), befristet

Vorlage: VBG/BV/111/2021

Einstellung eines Staatlich anerkannten Erziehers (m/w/d), befristet

Vorlage: VBG/BV/112/2021

Einstellung eines Staatlich anerkannten Erziehers (m/w/d), befristet

Vorlage: VBG/BV/113/2021

zu 22 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 21:35 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Norbert Born
Vorsitzender

Sabine Rathmann
Protokollführer